

19. Dezember 2016

Medienmitteilung

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Zwilag lagert hochaktive Abfälle aus der Wiederaufarbeitung ein

Am 1. Dezember 2016 erreichte ein Zug mit hochaktiven Abfällen aus La Hague (F) die Umladestation der Zwilag in Würenlingen. Die Abfälle wurden in drei Transportbehältern des Typs TN81CH angeliefert und im Anschluss in die Zwilag transportiert.

Nach der Ankunft an der Umladestation wurden die mit hochaktivem Abfall gefüllten Behälter vom Strahlenschutz geprüft, anschliessend auf Schwerlastwagen umgeladen und in die Zwilag überführt. Bei der Ankunft in der Zwilag wurden die Behälter entladen. Bevor sie an ihren definitiven Standplatz in der Lagerhalle für hochaktive Abfälle gebracht werden, müssen die Behälter eine umfangreiche Prüfsequenz absolvieren. Die in diesen Behältern angelieferten 72 Kanister enthalten hochaktive Abfälle, die bei der Wiederaufarbeitung von ausgedienten Brennelementen der Kernkraftwerke Beznau (KKB) und Mühleberg (KKM) angefallen sind. Das Prüfungsprozedere und die Platzierung dauern rund drei Wochen. Damit ist die Rückführung aus Wiederaufbereitungsanlagen im Ausland abgeschlossen, d.h. es werden keine weiteren Abfälle mehr aus der Wiederaufbereitung in die Schweiz transportiert.

Der Transport und die Einlagerungsarbeiten, die unter der Aufsicht der Polizei und des eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats ENSI standen, verliefen planmässig und ohne Zwischenfälle. Der Transport und die Einlagerung wurden nach nationalen und internationalen Vorschriften und Auflagen für Transporte und Zwischenlagerung abgewickelt.

Weitere Auskünfte:

Roland Keller, Mediensprecher, Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG
Telefon +41 (0)79 351 78 04, roland.keller@zwilag.ch

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.